

## **Bamberg II kann auswärts in Höchststadt einen Punkt „entführen“**

Die Bamberger Mannschaft musste am 3. Spieltag der Bezirksoberliga auswärts gegen den SC Höchststadt/Aisch antreten, der seine bisherigen beiden Spiele gewann und an diesem Spieltag wieder seinen Spitzenspieler Sebastian Dietze aufbieten konnte. Die Spielstärke beider Teams war annähernd gleich, sodass ein enger Kampf stattfand, der mit einem 4:4 zu Ende ging. Dem Spielverlauf nach und da man auf zwei starke Spieler an den vorderen Brettern verzichten musste, kann der SC Bamberg II diesmal mit einem Auswärtspunkt zufrieden sein.

Michael Spiegel, der seinen Gegner von Anfang unter Druck setzen konnte und seinen Vorteil schließlich in einen Figurengewinn umsetzte, brachte Bamberg souverän in Führung. Kurze Zeit darauf konnte Maximilian Schrepfer einen weiteren halben Punkt beitragen. Nachdem trotz ungleicher Rochaden kein gefährliches Angriffsspiel entstehen konnte, da bereits einige Figuren getauscht waren, mündete die Partie in einem Turmendspiel und schließlich einigte man sich auf Unentschieden. Auch Christoph Sonnenberg akzeptierte das Remisangebot seines Gegners, nachdem ein Kampf um Raum und das Zentrum durch einen Bauernhebel endete und das Spiel durch Abtausch verflachte. Als sich Reinhard Bucka gegen seinen jungen Gegner Christopher Heckel schließlich behaupten konnte, indem er in einem Leichtfigurenendspiel zwei Bauern eroberte und ungefährdet gewann, lag Bamberg mit 3:1 in Führung. Leider mussten darauf Erwin Ortlauf und Brandon Bizzell ihre Partien aufgeben, was zum zwischenzeitlichen Ausgleich führte. Ortlauf ließ sich durch die selten gespielte „Orang-Utang“-Eröffnung (b4) irritieren und wählte nicht den besten Aufbau seiner Figuren, sodass er zuerst eine Leichtfigur für zwei Bauern hergeben musste und nach einigen Widerstandsversuchen letztendlich die Niederlage akzeptieren musste. Bizzell und sein Gegner Tobias Schwarzmann lieferten sich von Anfang an, ein spannendes Duell, das sich durch einen komplexen Stellungstyp widerspiegelte, bei dem zu jeder Zeit große Vorsicht geboten war. Obwohl Bizzell tendenziell etwas Vorteil hatte, musste er sich geschlagen geben, als er nicht mehr genügend Zeit auf der Uhr hatte, um die entstandene dynamische Stellung verlustfrei zu behandeln. Es stand also 3:3 und nur noch Wladimir Weinberg, der es mit einem weiteren starken Jugendspieler des SC Höchststadt zu tun hatte und das Spitzentisch spielten. Weinberg musste beim Versuch einen Bauern zu erobern durch eine Unachtsamkeit die Qualität hergeben, sodass er mit einem Remis im Endspiel Turm gegen Läufer zufrieden sein konnte. Christopher Stich bot dem stärksten Höchststädter Spieler, Sebastian Dietze, Paroli, indem er ein entstandenes Turmendspiel korrekt behandelte und die Gewinnversuche von Dietze effektiv vereitelte. Schließlich musste sein Gegner selbst ein Unentschieden durch Dauerschach forcieren, da Stich eine Mattdrohung aufgebaut hatte. So trennten sich die beiden Mannschaften im Endergebnis 4:4.

**Einzelergebnisse:**

Dietze, Sebastian (2137) - Stich, Christopher (1975)	½ - ½
Schwarzmann, Tobias (1923) - Bizzell, Brandon (1946)	1 - 0
Heckel, Christopher (1819) - Bucka, Reinhard (2003)	0 - 1
Schulz, Lukas (1758) - Weinberg, Wladimir (1871)	½ - ½
Leicht, Gerhard (1766) - Sonnenberg, Christoph (1863)	½ - ½
Schwarzmann, Holger (1728) - Ortlauf, Erwin (1877)	1 - 0
Paulini, Wolfgang (1665) - Spiegel, Michael (1886)	0 - 1
Gorniak, Janusz (1860) - Schrepfer, Maximilian (1764)	1 - 0

Christoph Sonnenberg, 23.10.2011